



Jürgen Coße
Mitglied des Deutschen Bundestages

Pressemitteilung

Schraubengroßhändler setzt auf regionale Ausbildung von Fachkräften – Bessere Busanbindung wünschenswert.

SPD-Bürgermeisterkandidat Middelberg und SPD-Bundestagsabgeordneter Coße bei Lotter Firma Fuchs+Sanders

Ibbenbüren, 08.09.2023
Anlagen: Pressefoto

Jürgen Coße, MdB
Wahlkreisbüro
Breite Str. 5
49477 Ibbenbüren
Tel.: +49 (5451) 9979077
juergen.cosse.wk@bundestag.de

Pressekontakt
Dr. Marina Stalljohann-Schemme
Breite Str. 5
49477 Ibbenbüren
Tel.: +49 (5451) 9979077
0176 64853106
Juergen.cosse.ma07@bundestag.de

Lotte. Ein Logistiker oder eine Logistikerin ist dafür zuständig, dass Waren zur rechten Zeit an den rechten Ort geliefert werden und keine Verzögerungen in der Lieferkette stattfinden. In der heutigen Zeit der Globalisierung ein wichtiger Job. Die Lotter Firma Fuchs+Sanders bildet kontinuierlich Logistiker/innen, sowie Kaufleute für Groß- und Außenhandelsmanagement und Kaufmann/-frau für Digitalisierungsmanagement aus. „Wir haben nur das Problem, dass wir keine Anbindung an den Öffentlichen Personennahverkehr haben und uns deshalb schon Jobinteressenten abgesagt haben, weil sie nicht zu uns kommen können“, sagt Martina Isfort, Betriebsratsvorsitzende bei der Firma Fuchs+Sanders im Gespräch mit dem SPD-Bürgermeisterkandidaten Philip Middelberg und dem örtlichen Bundestagsabgeordneten Jürgen Coße. Mit dabei waren außerdem Frank Weßeling Leitung der Logistik und Udo Wehberg aus der Geschäftsleitung von Fuchs+Sanders.

Isfort: „Wir haben zwar eine Bushaltestelle hier am Hansaring direkt vor der Tür, jedoch hält hier nur der Schulbus. Es wäre gut, wenn es einen Linienbus mit Verbindung in die anderen Lotter Ortsteile und umliegenden Städte und Gemeinden der Region gäbe, wie beispielsweise nach Ibbenbüren und Osnabrück.“ In der Zentrale in Lotte seien derzeit etwa 170 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Neben Lotte arbeiten an vier weiteren Standorten – Hamburg, Mönchengladbach, Barleben und Filderstadt – insgesamt 230 Leute.

Wehberg: „Fuchs+Sanders gehört zum Konzern WM SE und beliefert mittelständische Unternehmen, Handwerker und die Industrie. Middelberg: „Fuchs+Sanders hat sich große Mühe gegeben, uns einen umfassenden Einblick in den Betrieb und die automatisierten Versandabläufe in der Logistik zu geben. Ich bin beeindruckt von der Größe und Weitläufigkeit der Lagerkapazitäten.“ Laut der Geschäftsführung werden Bestellungen, die bis 15 Uhr eingehen, am selben Tag verladen, vorwiegend über Speditionen und Paketdienstleister.



Isfort: „F+S hat einen Betriebsrat, der kooperativ mit der Geschäftsführung arbeitet, um in Sinne der Belegschaft und des Unternehmens zu handeln. Durch den Austausch verbessert sich die Motivation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, da Ihnen zugehört wird.“

Coße ist vor allem ein Punkt sehr wichtig: „In vielen Branchen und Bereichen sind kaum oder zu wenig Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer gewerkschaftlich organisiert. Dabei sind Gewerkschaften so wichtig, um gute Arbeitsbedingungen auszuhandeln und ein wichtiges Instrument dafür, die Rechte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer durchzusetzen.“
Middelberg ergänzt: „Und ohne motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich fair behandelt fühlen, kann ein Unternehmen oder ein Betrieb auch nicht wirtschaftlich arbeiten. Insbesondere in Zeiten des Fach- und Arbeitskräftemangels können Unternehmen, die einen Betriebsrat haben, sicherlich punkten.“